

| Allgemeine Informationen | |
|---|---|
| Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger | Hepatitis B ist eine infektiöse Leberentzündung, ausgelöst durch das Hepatitis-B-Virus (DNA-Virus). |
| Übertragungswege | <ul style="list-style-type: none"> durch direkten Kontakt mit infizierten Körperflüssigkeiten (z. B. Blut, Speichel, Sperma, Genitalsekrete, Tränen) durch direkten Kontakt mit Haut- und/oder Schleimhautläsionen Geschlechtsverkehr (genital, anal, oral) durch gemeinsamen Gebrauch von infiziertem Material, z. B. Spritzen oder Nadeln beim Drogenkonsum oder durch versehentlichen Stich im beruflichen Bereich |
| Inkubationszeit | 4 Wochen bis 6 Monate / 45 bis 180 Tage |
| Dauer der Kontagiosität | während gesamter Infektion bei vorhandenen HBsAg und/oder HBeAg; kann ein Leben lang andauern |
| Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind | <p>KEINE, die Standardmassnahmen reichen aus.</p> <p style="text-align: center;">10 STANDARD MASSNAHMEN</p> |

| Behandlung der Bewohnenden | |
|----------------------------|--|
| Präventivmassnahmen | <ul style="list-style-type: none"> aktueller Impfschutz beim Personal gemäss Empfehlungen des BAG und der EKIF Meldung möglicher Exposition gegenüber Blut und/oder Körperflüssigkeiten Impfung 7 Tage nach Exposition mit oder ohne spezifische Immunglobuline möglich |

| | |
|---|---|
| Spezifische Massnahmen | <ul style="list-style-type: none"> Unfallmeldung bei Exposition gegenüber Blut und/oder anderen Körperflüssigkeiten (EBF) zur Beurteilung der Indikation einer möglichen Postexpositionsprophylaxe |
| Zimmer | <ul style="list-style-type: none"> Hepatitis-B-Infektion bei Eintritt oder während Aufenthalt: keine besonderen Massnahmen, Doppelzimmer möglich |
| Toiletten | keine besondere Massnahme |
| Bewegungsfreiheit | keine besondere Massnahme Bewohnende können sich frei bewegen und an Veranstaltungen teilnehmen |
| Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal | <u>Bei Hepatitis-B-Infektion:</u> <ul style="list-style-type: none"> Befolgen der Standardmassnahmen (SM) (Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel; Handschuhtragen nur bei Gefahr des Kontakts mit Körperflüssigkeit, Schleimhäuten oder Hautläsionen; Schürze einzig bei Risiko von Spritzern mit Körperflüssigkeit usw.) |
| Pflegematerial | <ul style="list-style-type: none"> Desinfektion des Mehrwegpflegematerials nach jeder Verwendung Einwegmaterial bevorzugen |
| Umgang mit Wäsche und Kleidung | üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen: <ul style="list-style-type: none"> übliche Wäschesäcke, in zweiten Sack bei Verschmutzung mit Körperflüssigkeit Wäsche und/oder Kleider aufgrund der Spritzgefahr nicht ausspülen |
| Umgang mit Geschirr | kein besonderes Vorgehen, üblicher Ablauf (kein Einweggeschirr) |
| Abfallentsorgung | üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen |
| Zimmernachbar/in | keine besonderen Massnahmen |
| Besuch | <ul style="list-style-type: none"> erlaubt keine besonderen Massnahmen |

| Reinigung/Desinfektion | |
|-------------------------------|--|
| Pflegematerial | Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit üblichem Reinigungs- / Desinfektionsmittel |
| Wäsche und Kleidung | <p>gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maschinenreinigung der Bett- und Badwäsche bei 60 °C • Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C • Wechsel schmutziger Bett- und Badwäsche gemäss den Regeln der Einrichtung |
| Umgebung | <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der/des Bewohnenden (Nachtisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.), des Badezimmers und des Bodens mit üblichem Reinigungs- und Desinfektionsmittel |

| Meldepflicht | |
|---------------------|---|
| Kantonsarzt | Ja, innert 1 Woche mit dem Formular des BAG an die E-Mail-Adresse: maltrans@secu.fr.ch |

| | |
|-------------------|--|
| Referenzen | <ul style="list-style-type: none"> - Empfehlungen des BAG zur Prävention von Hepatitis B - Leitfaden des BAG zur Meldepflicht übertragbarer Krankheiten und Erreger 2024 - BAG-Bulletin 13/2019 |
|-------------------|--|

| Name und Speicherplatz der Datei | Seite | Datum |
|---|-------|------------|
| Referenzdokument Hepatitis B/ IPK-Webseite Freiburg | 3 / 5 | 22.01.2026 |

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen

| Name und Speicherplatz der Datei | Seite | Datum |
|--|--------------|--------------|
| <i>Referenzdokument Hepatitis B/ IPK-Webseite Freiburg</i> | 4 / 5 | 22.01.2026 |

NUR Standardmassnahmen

10 STANDARD MASSNAHMEN



1 HÄNDEHYGIENE

Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel vor und nach der Pflege. Händewaschen mit milder Seife bei sichtbar verschmutzten Händen.



2 HANDSCHUHE

Bei Kontaktisiko mit biologischer Flüssigkeit, Schleimhäuten oder Hautverletzungen.
1 Paar für 1 Pflege für 1 Patient/in. Andere Pflege oder andere/r Patient/in = Handschuhe wechseln.



3 MASKE UND BRILLE/VISIER

Bei Risiko für austretende Körperflüssigkeiten. Bei Atemwegssymptomen (Husten, Rhinitis u. Ä.).



4 SCHÜRZE UND/ODER SCHUTZKLEIDUNG

Bei Risiko für austretende Körperflüssigkeiten. Einmalverwendung pro Patient/in.



5 MEDIZINPRODUKTE UND MATERIAL

Einwegmaterial bevorzugen. Mehrweg-Pflegematerial nach jeder Anwendung und dem Risiko entsprechend aufbereiten.



6 WÄSCHE

Planen, trennen und den Wäschekreislauf einhalten. Hände vor dem Anfassen von Schmutzwäsche desinfizieren.



7 ABFÄLL

Verwendung von Safeboxes für scharfkantige, scharfe oder spitze Abfälle. Andere Abfälle unter Einhaltung der Entsorgungswege entsorgen (ausgenommen ambulant und Pflegeheim, mit den Siedlungsabfällen entsorgen).



8 UMGEBUNG

Unterhalt von Räumlichkeiten gemäss ihrer Klassifizierung durch Verwendung von Flächenreinigungs-/Flächendesinfektionsmitteln. Handschuhe tragen und Hände nach dem Ausziehen der Handschuhe desinfizieren.



9 PERSONALSCHUTZ

Hepatitis B-Impfung, Durchimpfungsrate gemäss den BAG-Empfehlungen. Vorgehen bei Unfällen mit Exposition gegenüber Blut (EBF).



10 SCHUTZ DER PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Patientinnen und Patienten mit Infektionsanzeichen bei den Anlaufstellen isolieren. Bei Atemwegssymptomen Maskenpflicht für Pflegepersonal und Patient/in.